

# Gesucht wird...

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **116 (1990)**

Heft 9

PDF erstellt am: **26.05.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

## KÜRZESTGESCHICHTE

### Der Nasenstüber

Herrmann K. setzte einem Polizisten – aus welchen Gründen auch immer – seine Faust auf die Nase, so dass viel Blut floss und der Polizist von einer weiteren Amtshandlung absehen musste. Herrmann K. rechnete damit, dass der Polizist mit einer Klage vor Gericht ginge. Das tat er nicht. Im Gegenteil, er suchte Herrmann K. nach einiger Zeit auf, um ihn zur Hochzeit zu laden. Der Faustschlag hatte nämlich die von Geburt an schiefe Nase geradegerückt, so dass der Polizist endlich das Herz eines lang verehrten Mädchens gewann, das er heimführen durfte.

Aber: Nicht jeder Faustschlag endet mit Familienglück.

Heinrich Wiesner

### Gesucht wird ...

Der Held, nach dem auf Seite 40 gefragt wird, heisst

#### James Bond.

Siebenmal wurde er von Sean Connery, einmal von George Lazenby, sechsmal von Roger Moore und zuletzt zweimal von Shakespeare-Darsteller Timothy Dalton verkörpert.

### Auflösung von Seite 40:

Der Trick war 1. ... Sf1+!! und Weiss gab auf. 2. Txf1 Dh3+ 3. Kg1 Dg4+ 4. Kh1 (h2) Th3 wird matt.

### Dies und das

Dies gelesen (am 8. Februar 1990 als ganzseitiges «Tagesthema» der Basler Zeitung): «Richtig verstandener Staatsschutz ist nichts Verwerfliches.» Und das gedacht: Warum sollte ausgerechnet der Staatsschutz richtig verstanden werden? Kobold

### Letzte Steuerquelle

Wir Fahnder vom Amt für Finanzen suchen im ganzen Lande die letzten Eunuchen.

Dass sie nicht erfasst sind, ist ungeheuer, denn ihnen kommen die Frauen nicht teuer.

Drum wird, laut Gesetz, der Eunuche noch heuer veranlagt zur Sondervergünstigungssteuer.

Hans F. Mayinger

### Apropos Fortschritt

Früher konnte man an Pressekonferenzen kaum Bleistiftspitzen und Kugelschreiber kritzeln hören. Jetzt nerven sich die Medienleute mit dem Gezirpe hochgezüchteter elektronischer Geräte ... pin

### Karneval in Köln

Das einzige Gemüse, das ich mag, ist das Bier! ks

### Zu freundlich

Darf ich Sie noch zu einem Molotowcocktail einladen? ks

### Äther-Blüten

Im Frauenjournal «Mona Lisa» des ZDF sagte die Schauspielerin Iris Berben: «Ich bin ein Gegner der Frauen, die gegen Männer sind!» Ohohr

### Übrigens ...

Glatzköpfe sind um kein Haar schlechter als andere Menschen. am

## Nebis Bücherfenster

Hieronymus Zwiebelfisch

### Wer lacht da?

Das Beste aus dem Narrenkarren.

144 Seiten, Fr. 14.80



Humoristische und satirische Geschichten, aufgelockert mit witzigen Gedichten und gewürzt mit einer Prise treffsicherer Aphorismen, vermischen sich mit fiktiven Interviews, parodistischen Inseraten, schwarzen Stories, Antisprichwörtern, Märchen sowie mit allerlei Geistesblitzen und amüsantem Unsinn. Ein originelles Buch mit zahllosen Überraschungen für alle, die anspruchsvolle Unterhaltung zu schätzen wissen.

Felix Rorschacher

### Das darf nicht wahr sein!

99 unglaubliche, aber wahre Druckfehler und Stilblüten.

90 Seiten, Fr. 9.80



Alle Texte und Inserate sind selbstverständlich in Faksimile wiedergegeben und bürgen dafür, dass die witzigen Druckfehler, die grellfarbigen Stilblüten und die komischen Begegnungen von einander entgegengesetzten Gedanken wirklich waidgerecht und auf freier Wildbahn im Blätterwald gejagt und nicht von Witzbolden im Gehege künstlich gezüchtet wurden. Das mit passenden Zeichnungen von Barth versehene Büchlein nimmt mutig den Kampf gegen die weitverbreitete Humorlosigkeit auf.

Nebispaltes-Bücher  
bei Ihrem Buchhändler

